

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-2099 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/91-Pr.2/91

Wien, 17. Mai 1991

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

786 IAB
1991 -05- 17
zu 730 J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Gustav Vetter und Kollegen vom
18. März 1991, Nr. 730/J, betreffend Regionalanliegen Nr. 19 -
Ausbau des Hafens Krems, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Die Notwendigkeit eines Ausbaues der österreichischen Donauhäfen kann
erst dann näher beurteilt werden, wenn ein Verkehrsplan darüber vor-
liegt, wie das künftig anfallende Verkehrsvolumen in einer Abstimmung
zwischen Schiene, Straße und Schifffahrtsweg bewältigt werden kann. In
diesem Zusammenhang beehre ich mich auf die Beantwortung der parla-
mentarischen Anfrage Nr. 731/J durch den Herrn Bundesminister für
wirtschaftliche Angelegenheiten zu verweisen.

Zu 5. bis 7.:

Planungen für den Ausbau der österreichischen Donauhäfen fallen nicht
in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen, sondern
werden auf kommunaler oder Landesebene (Raumplanung) vorgenommen.

Zu 8. und 9.:

Bezüglich der Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Bundesvoran-
schlag 1992 kann ich derzeit keine Aussage treffen, da keine weiteren
Ausbaupläne über die Häfen an der Donau und insbesondere hinsichtlich
des Hafens Krems vorliegen.

